

ZeroNicky

Ist der Name des Puren Chaos

Von xSenji_Kozato

Kapitel 3: Entscheidung, aber trotzdem große Klappe!

Whitebeards Sicht:

„Also Zeo ZeroNicky, willst du nicht meiner Crew beitreten und meine Tochter werden?“ sagte ich zu der Kleinen und hielt ihr meine Hand hin und wartete. Meine Söhne sahen zu uns und wollten ihre Entscheidung erfahren. Doch sie starrte uns nur an und sagte wie erwartet nichts. Sie kritzelt irgendetwas auf den Block und hielt ihn vor mein Gesicht. Darauf Stand:

Wieso sollte ich deine Tochter werden wollen. Ich meine erstens du kennst mich nicht, zweitens ich könnte dich hinterrücks Töten und ein Spitzel der Marine sein oder drittens könnte ich von der Marine verfolgt werden und euch nur Scherereien machen.

„Gurhahahaha. Du bist witzig Kleine, aber um dir eine Antwort auf deine Fragen zu geben. Das mag sein das du uns nicht kennst, aber wir haben genug Zeit um uns kennen zu lernen, dass ist also kein Ding. Dann deine zweite Frage lautet: ich könnte dich hinterrücks Töten und ein Spitzel der Marine sein; Tja das ist einfach zu beantworten, wenn das wirklich so sein sollte, wieso bin ich dann noch am Leben, “ ich machte eine kurze Pause beim Sprechen und sah sie an, sie schaute zu mir hoch mit weit aufgerissenen Augen und wartet auf meine dritte Antwort, die ich ihr so gleich sagte „Und wenn Nummer drei Stimmt, dann werden wir dich beschützen. Also wie sieht es aus, wirst du meine Tochter?“ Sie starrte mich ziemlich verwundert an und blickte dann auf ihren Block, schrieb was voller eile darauf und gab in mir Letzt endlich in die Hand. Ich starrte auf den Block und begann zu lachen „Gurhahaha, du bist wirklich nicht so wie die meisten, die ich kennen lerne. Einverstanden, ich werde gegen dich kämpfen.“

Thatchs Sicht:

> Was <

Meine und die Kinnladen meiner Nakama, machten Bekanntschaft mit dem Boden. „Was soll das heißen Vater, sie ist doch noch ein Kind, wieso willst du gegen sie kämpfen?“ schrien Toshihiro, der Doc und ich Vater an, doch der lachte nur weiter und las, das Gekritzelte auf dem weißen Block vor: Einverstanden alter Mann, aber nur wenn ich gegen dich Kämpfen darf und verliere; „Gurhahahaha, wie ich vorhin schon sagte, sie hat Mut.“ „Oder sie Überschätzt sich.“ Murmelt einer der anwesenden auf dem Schiff, worauf einige zustimmend nicken. Ich sah wieder zu Vater und Zeo, und merkte das sie etwas auf den Block schrieb und gab es Vater, der wiederum zu Lachen Begann und vorliest:

Hey ihr nervigen Idioten da unten, wenn ihr nicht auf hört, werde ich persönlich zu euch runterkommen und das ein für alle Mal Klären;

Alle, mir eingeschlossen sahen sie an und einige begannen laut Hals zu lachen. Doch Plötzlich mit einem Schlag hörte es abrupt auf, denn das Mädchen hielt Sora dem 4. Kommandanten von Whitebeard, eine Feuer Klinge an die Gurgel und hatte einen verdammt gefährlichen Blick drauf, denn normaler Weise nur Gefährliche Killer hatten. Wir schauten sie verwundert an und Vater sagte mit einem strengem Ton „Zeo meine Tochter, lass Sora in Ruhe, er hat dir nichts getan also brauchst du ihm auch nicht mit seinem Leben zu drohen.“ Zeo nahm die Klinge von seiner Kehle und schaute zum Thron, der Blick hieß so viel wie > Wann beginnen wir denn zu Kämpfen, Alter Sack <

Vater hat dies anscheinend Verstanden den er stellte sich auf, nahm seinen großen Stab in die Hand die vorne eine Klinge hatte und griff sie an. Sie sprang geschickt zur Seite und startete ihren angriff. Über dem Stift, den sie in der Hand hielt erschien eine Feuerschicht wie zuvor als sie Sora angriff. Sie sprang auf einen seiner Arme und rannte diese entlang, bis zum Hals um ihn einen gekonnten schlag zu verpassen. Doch das ging schief, denn durch Vaters schnelle Reaktion verlor sie das Gleichgewicht und viel auf den Boden. Er wollte ein weiteres Mal ausholen als ein Hagel von Feuer auf ihn herab prasselt. Diesen währte er gekonnt ab und gab dem Mädchen eine Kopfnuss die sich gewaschen hat und begann zu Lachen. „Jungs lasst uns Feiern. Wir haben ein neues Crew Mitglied und Ihr, eine neue kleine Schwester.“ Ich und meine Nakama sahen Vater und das Mädchen das sich die Beule hielt an. Wir waren ziemlich erstaunt über die Fähigkeiten des Mädchens, aber da wir so schnell wie möglich Feiern wollten, begaben wir uns schnell zur Kombüse und Verkündeten was Passiert war. Die meisten sahen ziemlich geschockt aus, doch die anderen unter ihnen waren verdammt glücklich da wir wieder einmal Feierten.

2 Stunden Später:

Die Party für unsere kleine Schwester war voll im Gange, aber auch wenn wir sie erst seit kurzem kennen wussten wir ein wenig mehr, zum Beispiel etwas über ihren Charakter. Denn sie begann mit Vater zu streiten, sie wollte nämlich unbedingt was vom Sake abbekommen. „Gurhahahaha, du magst jetzt zwar eine Piratin sein meine Tochter, doch du bist erst sechs Jahre alt, also wirst du dich noch ein wenig gedulden müssen.“ Plötzlich bekam sie ein Funkeln in die Augen und schrieb was auf ihren Block, gab ihm Vater und der sagte „Einverstanden. Meine Söhne, Zeo will mit euch Poker spielen und wenn sie euch besiegt, darf sie etwas vom Sake haben.“ „Okay Vater. Komm kleine Schwester wir werden gegen dich spielen, aber sei nicht Böse wenn du verlierst, Ok?“ sagte Sora der 4. Kommandant zu ihr, den sie vorher angegriffen hat und sie begann zu schmollen.

10 Minuten Später:

„Verdammt nochmal, wie kann ein kleines Mädchen, 4 Männer im Poker besiegen obwohl sie es das gerade erst erlernt hat. Das ist doch unmöglich?“ schrien die vier aufgebracht und diskutierten eine Weile, als sich Plötzlich Vater zu ihnen wandte „Gurhaha, es scheint das sie Vergessen hat worum es nochmal bei diesem Spiel ginge.“ Sie drehten sich zu Vater um, doch der machte keine Andeutung was er eigentlich meinte. Deshalb verstanden es die vier Anfangs auch gar nicht, erst als einige zu Lachen Anfingen, stutzten sie den auch wenn die meisten schon Alkoholisiert waren würden sie nie und nimmer so Lachen. Erst als sie sich zu der kleinen umdrehten, begannen auch sie zu Lachen. Zeo das Pokerwunder, war tatsächlich auf dem Boden der Moby eingeschlafen und Grinste als würde es keinen Morgen geben. „Die Kleine

ist wirklich die Ruhe weg, das muss man schon sagen.“ Begann Toshihiro zu schmunzeln und Brachte die Kleine zu ihrer Kajüte.